

Märkte

1. November bis 30. November

Zuchtrinder

14.11. Traboch, 10.45 Uhr

Nutzrinder/Kälber

5.11. Traboch, 11 Uhr

12.11. Greinbach, 11 Uhr

19.11. Traboch, 11 Uhr

26.11. Greinbach, 11 Uhr

Agrarpreisindex

2015=100, Q: Stat.Austria, *vorl. Werte

		Einn. mit öff. Geld	Aus- gaben	Einn. % z.VJ
2021		117,7	111,2	+ 10,8
2022	1. Quar.	123,8	123,6	+ 14,8
	2. Quar.	135,9	131,5	+ 19,3
	3. Quar.	152,0	134,8	+ 22,8
	4. Quar.	154,4	136,1	+ 26,3
2022		142,9	131,5	+ 21,4
2023*	1. Quar.	141,9	138,0	+ 14,6
	2. Quar.	143,1	134,4	+ 5,30
	3. Quar.	139,1	132,6	- 8,49
	4. Quar.	137,6	131,8	- 10,9
2023*		140,2	134,2	- 1,89
2024*	1. Quar.	132,9	132,4	- 6,34
	2. Quar.	137,7	132,0	- 3,77

Zinsen für Kredite

AIK ab Genehmigungsjahr 2015

Euribor-Bruttozinssatz (gültig von

1.7.2024 bis 31.12.2024): **5,18%**

max. anwendbarer Bruttozinssatz: **4,50%**

Zinszuschuss 50%	2,25%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	2,93%
Zinszuschuss 36%	1,62%
Nettozinssatz für Kreditnehmer	3,56%

Märkte online

QR-Code scannen →

oder besuchen Sie uns auf:

<https://stmk.lko.at/>



Alle Preise ohne Umsatzsteuerangabe verstehen sich als Nettobeträge.

MARKT AKTUELL

Steirischer Marktbericht Nr. 44 vom 31. Oktober 2024, Jg. 56

E-Mail: markt@lk-stmk.at

Lämmermarkt voll aufnahmefähig

Die Nachfrage nach Qualitätslämmern ist nach wie vor groß, die angelieferten Mengen reichen nicht aus, um die Abnehmer ausreichend zu bedienen. Diese stabile Marktsituation ist einerseits durch steigende Nachfrage bei leicht rückläufigen Importzahlen begründet, andererseits haben für die Lämmerproduktion maßgebliche Länder wie Neuseeland, England oder Irland rückläufige Schafbestände. Auch die internationalen Warenströme haben sich verschoben, indem mehr Lammfleisch in den arabischen Raum bzw. nach China exportiert wird. Diese Situation bietet Betrieben, die Interesse am Einstieg in die Lämmerproduktion haben, gute

Vermarktungsmöglichkeiten. Die Preise bewegen sich stabil auf gutem Niveau, auch die Abwicklung der Lämmervermarktung ist über den Steirischen



„Machen einen Bildungs- und Beratungsschwerpunkt zur Lämmerproduktion.“

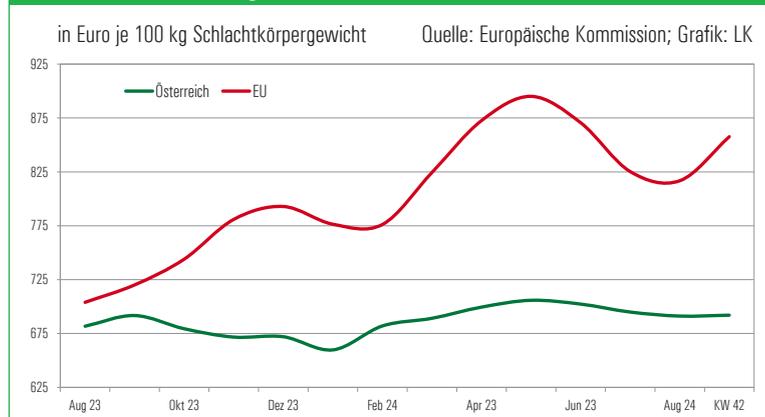
Siegfried Illmayer, Steir. Schaf- u. Ziegenzuchtverb.

Schaf- und Ziegenzuchtverband bzw. die Weizer Schafbauern gut organisiert. Die Anforderungen an die Qualität sind klar geregelt – zentrale Punkte wie Vollfleischigkeit oder Einhalten der Anlieferungsgewichte sollen ein-

gehalten werden. Entscheidend ist auch der Einsatz von für die Lämmerproduktion geeigneten Rassen. Diesbezüglich wird dringend empfohlen, vor einem Einstieg in die Schafhaltung, eine entsprechende Beratung in Anspruch zu nehmen.

Auch die Landwirtschaftskammer Steiermark hat auf diese Marktsituation reagiert. So haben die Abteilungen Tiere und Betrieb und Unternehmen für 2025 den Bildungs- und Beratungsschwerpunkt Lämmermast in die Arbeitsplanung aufgenommen. Ebenfalls miteingebunden ist der Steirische Schaf- und Ziegenzuchtverband, bei welchem auch die näheren Informationen zu diesem Bildungs- bzw. Beratungsprojekt bzw. der entsprechenden Vermarktungsinformationen erhältlich sind (www.schafe-stmk-ziegen.at). Es sollen Betriebe, die derzeit in anderen Sparten aktiv sind und eine Neuorientierung in Betracht ziehen, umfassend zum Thema Einstieg in die Lämmerproduktion beraten werden. Vor allem Rinderbetriebe im Berggebiet, bei welchen auch größere bauliche Maßnahmen umgesetzt werden müssten, sollen über die Möglichkeiten in der Schafhaltung bestmöglich beraten bzw. informiert werden.

Entwicklung der Preise für Lämmer (ab 13 Kilogramm)



SCHWEINEMARKT: Deutlich steigendes Lebendangebot



Erzeugerpreise Stmk

17. bis 23. Oktober

inkl. eventueller Zu- und Abschläge

Klasse	Ø-Preis	Vorw.
S	2,23	± 0,00
E	2,12	± 0,00
U	1,86	- 0,07
Ø S-P	2,19	- 0,01
Zuchten	1,21	- 0,01

EU-Erzeugerpreise

Kl.E., je 100 kg; Q: EK **Wo.42** Vorw.

EU	200,76	- 0,03
Österreich	216,96	- 3,73
Deutschland	209,93	+ 0,50
Niederlande	-	- 168,6
Dänemark	174,93	+ 1,58

Notierungen Styriabrid

Basispreise lt. Preismasken in kg

	Kurs	Vorw.
Schweinehälften, 24.-30.10.	1,88	- 0,08
Zuchtsauen, 24.-30.10.	1,15	- 0,05
ST-Ferkelstückpr. 31kg, 28.10.-3.11.	93,06	- 5,00

Notierungen international

je kg; Q: Agrarzeitung, VEZG, Schweine-Net

	Kurs	Vorw.
Dt.Internet-Schweinebörse, 15.10.	2,04	- 0,01
Dt.VEZG Schweinepreis, 24.-30.10.	1,92	- 0,08
VEZG Ferkelpreis, Stk., 28.10.-3.11.	59,0	- 6,00
Schweine E, Bayern, Wo.42 Ø	2,04	+ 0,02

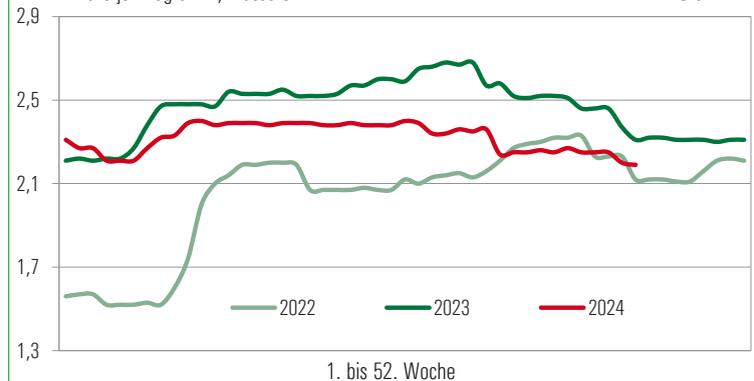
lk Landwirtschaftskammer Steiermark

Marktbericht erstellt durch Referat Betriebswirtschaft, Markt und Innovation
Dipl.-Ing. Robert Schötterl, Tel. 0316/8050-1363, Fax 0316/8050-1515
www.stmk.lko.at, markt@lk-stmk.at

Schlachtschweine

in Euro je Kilogramm, Klasse S-P

Grafik: LK



Das schlachtreife Angebot legte in den letzten drei Wochen um über 10 % zu, auch Deutschland drängt ASP-bedingt auf unseren Markt. Die Notierung wurde angepasst.

Getreideerzeugerpreise Stmk

erhoben frei Erfassungslager Großhandel, je t, KW 44

Futtergerste, ab HL 62	185 – 190
Futterweizen, ab HL 78	200 – 205
Mahlweizen, ab HL 78;12,5 P	230 – 235
Körnermais, interv.fähig	190 – 195
Sojabohne, Speisequal.	405 – 410

Futtermittelpreise Steiermark

Erhobene Detailhandelspreise beim steir. Landesproduktenhandel je t lose (Basis 5 t), ab Lager, KW 44

Sojaschrot 44% lose	435 – 440
Sojaschrot 44% lose, o.GT	580 – 585
Sojaschrot 48% lose	450 – 455
Sojaschrot 48% lose, o.GT	645 – 650

Steirisches Gemüse

LK-Preiseinschätzung an GH je kg netto, KW 43/24

Chinakohl	0,48 – 0,58
Vogerlsalat	5,50 – 6,00

Steirische Käferbohne

Erzeugerpreis frei Rampe Großhandel, je kg brutto

Mindestvertragspreis Ernte 2024	5,50
---------------------------------	------

Walnüsse und Kastanien

Unverbindl. Richtpreise je kg ab Hof, inkl. Ust.

Walnüsse ganz	7,00 – 9,00
Edelkastanien	8,00 – 12,0

Wild

Erhobene Preise je nach Qualität je kg inkl. Ust., frei Aufkäufer

Wildschwein (in der Schwarte)	bis 20 kg	0,50–1,20
	20 bis 80 kg	1,50
	über 80 kg	0,50–1,20
Rehwild (in der Decke o. Haupt)	6 bis 8 kg	1,50–1,80
	8 bis 12 kg	2,50–2,80
Rotwild (in der Decke o. Haupt)	ab 12 kg	3,50–3,80
	I.Q.	2,00–3,00
Gamswild	II.Q. (Brunfth.)	2,00–2,50
	unter 12 kg	3,00–4,00
Muffelwild	ab 12 kg	4,00
		1,00
Hase		1,00
Fasan	je Stk.	1,00–5,00
Wildente	je Stk.	1,00–5,00

Lämmer

Qualitätslämmer, lebend, je kg inkl. Ust.

Qualitätsklasse I	3,80 – 4,20
Qualitätsklasse II	3,50 – 3,75
Qualitätsklasse III	2,90 – 3,45
Qualitätsklasse IV	2,50 – 2,85
Altschafe und Widder	0,40 – 1,00

Weizer Schafbauern

Erzeuger-Preisbasis für Schlachtkörper 18 – 23 kg warm, o. Innereien, je kg inkl. Ust. ohne Zuschläge

Klasse E2	7,80	Klasse E3	7,12
Klasse U2	7,57	Klasse U3	6,89
Klasse R2	7,23	Klasse R3	6,55
Klasse O2	6,44	Klasse O3	6,10
ZS AMA GS	0,56	ZS Bio-Austria	0,68
Schafmilch-Erzeugerpreis, Sept.	1,31		

Biobauernmarkt

Erhobene Verbraucherpreise vom Bio-Bauernmarkt Graz, November, je kg inkl. Ust.

Endivien	5,50
Fenchel	6,50
Grünkohl	6,50
Jungzwiebel, Bund	2,00
Käferbohnen, gekocht	10,0
Kartotten	2,80
Erdäpfel Lagerware	2,80
Knoblauch	24,0
Lauch	7,90
Mangold	8,00
Melanzani	5,50
Paprika	8,00
Pastinaken	4,80
Petersilie, Wurzel	7,90
Radiccio	5,90
Rote Rüben roh	3,20
Rotkraut	4,50
Schnittlauch, Bund	1,50
Sellerie	5,90
Speisekürbis ganz	2,80
Tomaten	6,00
Vogerlsalat	23,0
Weißkraut/Spitzkraut	3,40
Zuckerhut	3,80
Zwiebel gelb	3,00

Nutzrindermarkt Greinbach: Festigung auf neuem Preisniveau

	29. Oktober	verkauft	Ø-Gewicht	Ø-Preis	Tend. 2 Wo
Stierkälber bis 80 kg		30	73,73	4,21	- 1,37
Stierkälber 81 bis 100 kg		81	90,78	4,62	- 0,69
Stierkälber 101 bis 120 kg		123	110,90	4,83	- 0,76
Stierkälber 121 bis 140 kg		42	129,43	5,26	- 0,52
Stierkälber über 141 kg		39	182,41	4,71	- 0,31
Summe Stierkälber		315	113,51	4,79	- 0,65
Kuhkälber bis 80 kg		18	72,06	3,82	- 0,75
Kuhkälber 81 bis 100 kg		39	90,92	3,53	- 1,85
Kuhkälber 101 bis 120 kg		26	109,50	4,01	- 1,41
Kuhkälber 121 bis 140 kg		12	130,33	4,26	- 0,72
Kuhkälber über 141 kg		11	179,64	4,44	- 0,25
Summe Kuhkälber		106	105,94	3,95	- 1,20
Einsteller		5	397,20	3,24	+ 0,10
Kühe nicht trächtig		37	748,92	2,20	- 0,08
Kalbinnen über 12 Monate		12	475,33	2,57	- 0,05

Beim Greinbacher Markt am 29. Oktober wurden 479 Tiere vermarktet. Nach dem vorwöchigen Preisdruck fanden sich die Stierkälber auf einem neuen Preisniveau ein.

Milchkennzahlen international

Q: EK, IFE, LTO

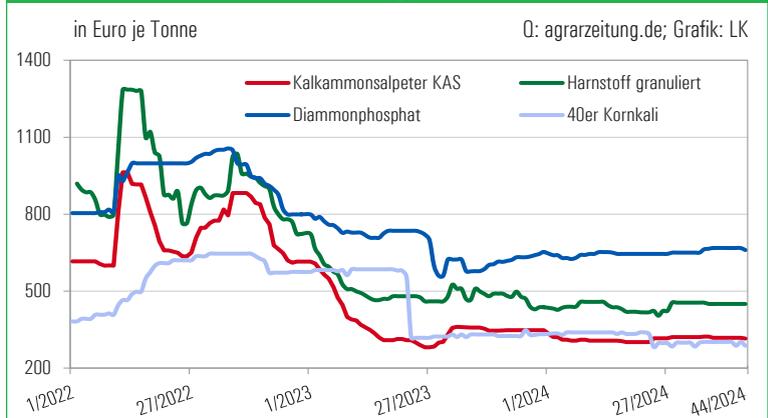
	Kurs	Vorper.
Spotmilch Italien, 20.10.	65,3	65,0
Kieler Rohstoffwert, ab Hof, 4% Fett, Sept.	53,7	48,7
Kieler Börsenmilchwert Frontmonat, 28.10.	52,1	52,8
Internat. GDT-Auktionspreis-Index, 15.10.	- 0,3%	+ 1,2%

Erzeugerpreise Lebendrinder

21. bis 27.10., inkl. Vermarktungsgebühren

Kategorie	Ø-Gew.	Ø-Preis	Tend.
Kühe	729,5	2,09	± 0,00
Kalbinnen	470	2,80	± 0,00
Einsteller	355,5	3,39	- 0,13
Stierkälber	113	5,28	- 0,06
Kuhkälber	106	4,75	- 0,04
Kälber ges.	109,5	5,17	- 0,06

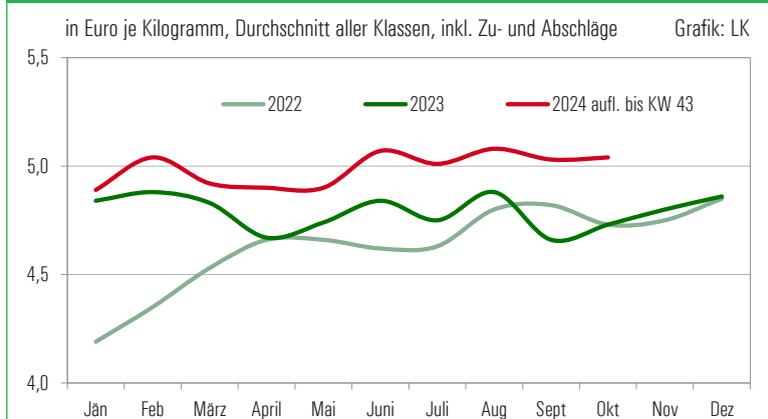
Düngemittel Großhandelspreise FCA Ostseehäfen



SCHLACHTRINDERMARKT: Festigung des Preisniveaus



Schlachtkalbinnen



Notierung Rind Steiermark

28.10. bis 2.11., exklusive qualitätsbedingter Zu- und Abschläge, Qualitätskl. R, Fettkl. 2/3, je kg

Kategorie/Gew. kalt	von/bis
Stiere (310/470)	4,93/4,97
Ochsen (300/441)	4,93/4,97
Kühe (300/420)	3,44/3,70
Kalbin (270/400) R3/4 bis 24M	4,60
Programmkalbin (245/323)	4,93
Schlachtkälber (80/110)	7,00

Infos unter: 0316/421877, 03572/44353

Notierung Spezialprogramme

Kategorie/Gew.	Not.
ALMO R3 (335/460), bis 36 M.	5,53
ALMO Kalbin R3 (300/420), bis 30 M.	5,38
Styriabeef, JN-Proj., R2/3, ab 200 kg kalt	5,70
Murbodner-Ochse	5,70

Zuschläge Rind Steiermark (in Cent)

AMA: Stier bis 20 M. **36**
 Ochse bis 30 M. **20**; Kalbin bis 24 M. **33**
Bio: Ochse < 30 M. (KI.2,3,4) **47**; Kuh (KI.1-5) **47**; Kalbin < 36 M. (KI.2,3,4) **69**
M oGT: Kuh: M + **15**, M + + **20**, MGTF + **35**

Steirische Erzeugerpreise

inkl. Zu-/Abschläge, Okt. auflaufend bis KW 43 im Vergleich zum Vormonatsdurchschnitt

Ø-Preis	Stiere	Kühe	Kalbinnen
E	-	-	4,80
U	5,14	4,16	5,23
R	5,10	3,85	4,90
O	4,73	3,37	3,97
Summe E-P	5,12	3,63	5,04
Tendenz	+ 0,08	- 0,07	+ 0,01

Sämtliche Schlachtrindernotierungen verharren auf gleichbleibendem Niveau. Sinkende Preistendenzen bei Schlachtschweinen wirken nun aber begrenzend.